

Das Säugetier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Säugetier

Der Mensch ist, wie bekannt, ein Säugetier, Säugt Milch, solange es geht, an einer Brust, Und später Schnaps und Uetliberger-Bier, Auch Limonad' aus religiöser Lust.

Und Virtuosen-Säuger gib't, die meist Im Café und auf Red-Aktionen nisten, Die saugen's aus den Fingern, schnell und dreist, Der Gattungsname heisst: die Journalisten.

Noch eine Art von Säugern gib't, o Graus! Mit leerem Kopf, doch vollem Taschenbeutel; Die saugen andern die Ideen aus — Und machen Geld und werden furchtbar eitel.

Und wieder andre pumpen's erst hinein, Dann saugen sie's zweihundertfach hinaus; Man nennt ihn Wucherer, dies Mäste-Schwein. Was der verboten säugt, kommt nie heraus.

Noch andre pumpen es einseitig nur In fremde Köpfe unter Staatskontrolle. O, Pädagog! Bei dieser Staatsdressur Verliert dein eigner Kopf nur seine Wolle.

So ist's ein ewig säugen oder pumpen, Hinein, hinaus; auch wird's so weiter gehn. Am besten haben's dabei ein paar Lumpen, Die sich aufs Pumpen und aufs Säugen recht verstehn.

Basquino

Die vereinigten Staaten von Europa

Eine Sorderung der Sriedensfreunde für die Garantie eines dauernden Sriedens sind die vereinigten Staaten von Europa. Diese liegen aber noch in weiter Zukunft. Sie werden einst kommen, wenn die Gelben Afriens, vollgefogen von europäischer „Kultur“, ihren Lehrmeistern in Europa auf die Fühneraugen treten. Ein Anfang mit diesen vereinigten Staaten ist aber bereits gemacht worden und zwar habe ich diesen Anfang in meinem Keller. Das ungläubige Lächeln des Lesers kann mich nicht abhalten, dennoch an meiner Behauptung festzuhalten. In einem Sasse habe ich nämlich, nach der Behauptung des Weinhändlers, einen famosen Tiroler, der mit französischem, spanischem und italienischem Weine verschnitten ist, dabei zeigt er noch Spuren von Bendlikoner- und Markgräflerwein. Zur Erhöhung des Aromas sind ihm Whisky und Wutki beigegeben worden. Das Sasz stammt aus Schweden und ist aus norwegischem Eichenholz gefertigt. Ein Bulgare hat es gezimmert und einem Serben verkauft, während ich es von einem Griechen erstanden habe, der es in der Türkei ersteigert hatte. Wie ersichtlich

sind alle europäischen „Kulturstaaten“ an dem Weine und Sasse beteiligt, sodaß meine Behauptung, ich hätte die vereinigten Staaten von Europa in meinem Keller, also durch einen eklatanten Beweis bekräftigt ist. Merkwürdiger Weise vertragen sich die sämtlichen europäischen Ingredienzien im Sasse vorzüglich, in meinem Magen aber fängt die ganze Geschichte an zu rumoren wie anno 1914/16 f. f. und wenn ich unvorsichtigerweise zu viel von dem edeln Sasse genehmige, so erwache ich am andern Morgen mit einem echt europäischen Katzenjammer. Glücklicherweise ist nun das Sasz leer. Vereinte Staaten von Europa kommen mir aber nicht mehr in den Keller, ich habe von der Sorte genug, umso mehr, als der Weinhändler die Srechtheit besitzt, von mir die Bezahlung seiner Rechnung zu verlangen.

Sermann Graehl

Druckfehler

(Aus einer Novelle)

Damit ihre Erinnerung an ihn nicht so bald verblasse, schickte Edwin an die von ihm verehrte Helene allwöchentlich einige Postkarten.

21. 61.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Reelle Landweine

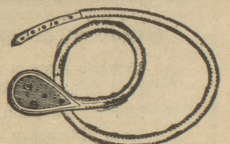
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weinger, Truttiker, Henggartner, Ossinger, Raizer, Eglisauer etc. — Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten **Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.**

M. **SCHOEFFER**
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83. I.

Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-Bär
Löwenstr. 51.

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wandermiere etc. 1539 Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen **Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN** Elgg (Kt. Zürich) **Telephon Nr. 9.**

Bündner Pfirsichsteine

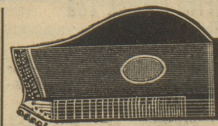
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.

Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem **Barie-Beförderungsmittel** keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.- in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511



Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen, Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei

A. POPP
OLTEN 3 1513

Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Sie treffen mich immer wieder

↑ aber nur in einer bestimmten Quelle. Es bleibt sich nicht gleich, wenn Sie etw. suchen, das Sie nur an einer bestimmten Stelle finden können, ob Sie Ihr Ziel auf Umwegen erreichen, oder auf dem schnellsten, bequemsten u. billigsten Weg. Versuchen Sie nicht unnütz Kraft, Zeit u. Geld! Sie treffen mich immer wieder nur durch eine Anzeige, so klein Sie auch sein mag. Der Insertionserfolg. ↓

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: **Papierlager**
Feine Post- und Schreibpapiere zu billigsten Preisen.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. **Auskunftsabteilung:** 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. **Inkassoabteilung:** Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre empfehle ich meine **Spezial-Marke** zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes Ab. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränepulver** Marke **BASA**. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die **Schwaben-Apotheke Baden (Aarg.)** 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I